

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	8
Vorwort	11
1 Einleitung	15
1.1 Die Geburt der Pädagogik aus ihrer Geschichtsschreibung	15
1.2 Die vielen Gesichter der Geschichte der Pädagogik	16
1.3 Die historische Dimension der Pädagogik	17
1.4 Von der Geschichte der Pädagogik zur erziehungswissenschaftlichen Historiographie	17
1.5 Die Wiederentdeckung der Geschichte der Pädagogik	18
1.6 Auswahl und Gliederung der Themen	19
2 Die griechische Antike	21
2.1 Vom Mythos zum Logos	22
2.2 Der Übergang zur Demokratie und die Bedeutung der Rhetorik	23
2.3 Drei pädagogische Modelle der griechischen Antike	25
2.3.1 Die pragmatisch-utilitaristische Bildungstheorie der Sophisten	25
2.3.2 Sokrates (469–399 v. Chr.) und die Kunst der Gesprächsführung (Maieutik)	30
2.3.3 Platon (427–347 v. Chr.)	39
2.4 Das rhetorisch-humanistische Bildungskonzept des Isokrates	49
2.5 Humanistische und rationale Bildung Giambattista Vicos Vermittlungsversuch	55
3 Die Pädagogik der Aufklärung	63
3.1 Aufklärung als historische Epoche und als pädagogisches Programm	63
3.2 Die politische, gesellschaftliche und ökonomische Situation	

	im 17. und 18. Jahrhundert als Hintergrund der pädagogischen Reformen	69
3.3	Die pädagogische Bedeutung des 17. Jahrhunderts	71
3.4	Anfänge eines modernen Bildungswesens im 17. und 18. Jahrhundert	75
3.4.1	Adelserziehung und das Bildungsideal des Gentilhomme	75
3.4.2	Die Bildungsambitionen des Bürgertums	76
3.4.3	Volkserziehung: Von der religiösen Elementarschule zur allgemeinen Volksschule	77
3.5	Wichtige Vertreter der Pädagogik der Aufklärung	79
3.5.1	John Locke (1632–1704)	79
3.5.2	Jean-Jacques Rousseau (1712–1778)	85
3.5.3	Immanuel Kant (1724–1804)	92
3.5.4	Die Philanthropen	98
3.5.5	Der Übergang zum Neuhumanismus	108
4	Die Bildungsphilosophie des Neuhumanismus	111
4.1	Die Französische Revolution: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit	112
4.2	Die Preußischen Reformen	114
4.2.1	Die Stein-Hardenbergischen Reformen	115
4.2.2	Die preußischen Bildungsreformen und die Entstehung der Staatsschule	117
4.3	Wilhelm von Humboldt (1767–1835)	121
4.3.1	Wilhelm von Humboldts Bildungstheorie	122
4.3.2	Königsberger und Litauischer Schulplan (1809)	124
4.3.3	Das Berufsbild des Gymnasiallehrers	128
4.3.4	Anspruch und Wirklichkeit der Preußischen Bildungsreformen	130
4.4	Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768–1834)	131
4.4.1	Schleiermachers Theorie der Erziehung	132
4.4.2	Schleiermachers Theorie der Bildung	142
5	Reformpädagogik	145
5.1	Allgemeine Motive	149
5.1.1	Gesellschafts- und Kulturkritik	149
5.1.2	Jugendbewegung	152
5.1.3	Pädagogik „vom Kinde aus“	156

5.1.4	Wissenschaftliche Forschung als Grundlage	161
5.1.5	Schulkritik	168
5.2	Pädagogische Bewegungen	172
5.2.1	Kunsterziehungsbewegung	172
5.2.2	Arbeitsschulbewegung	175
5.2.3	Landerziehungsheimbewegung	180
5.3	Drei Vertreter der internationalen Reformpädagogik	184
5.3.1	Alexander Sutherland Neill (1883–1973)	185
5.3.2	Maria Montessori (1870–1952)	189
5.3.3	Janusz Korczak (1878–1942, ermordet in Treblinka)	193
6	Pädagogik im Nationalsozialismus	201
6.1	Hitlers Vorstellungen von Erziehung	203
6.1.1	Rassenideologie und Sozialdarwinismus als Grundlage der Erziehung	204
6.1.2	Pädagogische Konsequenzen aus der Rassenideologie	205
6.2	Die ideologische Umgestaltung des öffentlichen Bildungswesens	209
6.2.1	Die Umgestaltung der Volksschule	215
6.2.2	Höhere Schulbildung	219
6.2.3	Die Neuordnung und ideologische Ausrichtung der Lehrerbildung	224
6.2.4	Die Gründung neuer „politischer“ Schulen	225
6.3	Die Hitlerjugend als außerschulische Formationserziehung	228
6.4	Nationalsozialistische Pädagogik	234
6.4.1	Ernst Krieck (1882–1947) und seine Theorie der funktionalen Erziehung	240
6.4.2	Alfred Baeumler (1887–1968) und das Problem der Bildsamkeit	244
7	Zusammenfassung	249
	Literaturverzeichnis	253